

Protokoll der 1. Obleuteversammlung im Sommersemester 2018 am 17.04.2018

Beginn: 19 Uhr

Protokollant: Doreen Klatsche

Versammlungsort: MS 3.2

Versammlungsleiter: Lars Erxleben, Yannick Keyßner

Die Sitzungsleitung liegt bei Yannick Keyßner

TOP 1 Formelles

TOP 1.1 Vergabe des Protokolls an die Obleute der Sportgruppe Reiten (Doreen Klatsche), nachdem es keine freiwilligen Meldungen gab

TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 29 von 42 stimmberechtigten, anwesenden Sportarten und damit beschlussfähig

TOP 1.3 Feststellung der Tagesordnung:

29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 1.4 Genehmigung des Protokolls der 2. Obleuteversammlung im Wintersemester 2017/18:

27 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

Das Protokoll wurde damit bestätigt.

TOP 1.5 Abstimmung über das Rederecht externer Personen, §13 und §14 der Selbstverwaltung des Studierendensports;

zunächst Abstimmung, ob über beide Paragraphen zusammen abgestimmt wird:

29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Somit erfolgt die Abstimmung über §13 und §14 gleichzeitig.

Abstimmung über § 13, 14. Vertreter des Sportzentrums und der Brunswiek Marketing GmbH beantragen Rederecht: eine 2/3 Mehrheit ist gefordert:

26 Stimmen dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 2 Berichte

TOP 2.1 Berichte der Sportarten

- Vorstellung neuer Obleute: Flag Football, Trampolin, Rock´n´Roll, Jonglieren
- Klettern: am 26. Januar an Unimeisterschaften teilgenommen
- Flag Football: hat am vergangenen Wochenende zwei Teams bei ihrem ersten Turnier stellen können und den 2. und 3. Platz belegen können

TOP 2.2 Bericht des Sportzentrums

Sommerfest seit letzten Jahr als „Neuaufgabe“ in Kooperation mit Brunswiek Marketing; hohe Zufriedenheit und Freude über erneute Kooperation:

- Rückblick auf das Sommerfest des Jahres 2017
- Daten und Fakten zur erneuten Kooperation im Zeitraum vom 05. bis 14. Juli 2018 mit dem TU Sommerfest am 06. Juli 2018
- Austeilung von Flyern an die Obleute mit der Bitte diese an eigene Sportgruppen zu verteilen
- Der Abbau des TU Sommerfestes sollte von allen Beteiligten besser organisiert durchgeführt werden
- Sommerfest soll mit einem Tennisturnier, wie schon im letzten Jahr verbunden werden. Jedoch soll in diesem Jahr eine Hochschulmeisterschaft daraus werden mit Niedersachsen-Bremen

Campus Beethovenstraße Sporthalle

- Vorstellung des Bauzeitplanes für die Komplettsanierung (Umkleideräume, Duschen, Toiletten, EL, Heizung und Belüftung); 1. Bauabschnitt 13. April 2018 bis 28. August 2018, der 2. Bauabschnitt wird dann bis zum 17. Dezember 2018 andauern.
- Floorball: nur eine Kabine als Damentoilette verfügbar, in der anderen stehen Reinigungsgeräte
 - für die Reinigungsgeräte ist bereits ein neuer Raum in Planung, es wird seitens des Sportzentrums nach Lösungen gesucht
 - außerdem ist es laut GB3 der TU für Damen unzumutbar die Toiletten der Männer zu nutzen, da dort auch Pissoirs hängen.
- Turnen: Duschen sind sehr kalt
 - wird getestet und geklärt
- Antwort von Flagfootball auf die Aussage von Turnen: bei den Männern(während des Umbaus auf der Seite der Damen), wird lediglich ein einzelner Duschkopf nicht warm
- Sauna: erhofft sich Informationsaustausch mit Studierenden über den Fortschritt der Baumaßnahmen
 - Baumaßnahmen werden in angemessenen Abständen und je nach Fortschritt veröffentlicht, z.B. über Facebook
- Klettern: befürwortet die Sanierung, fragt sich wie die Hallennutzung geregelt ist
 - Baumaßnahmen am Campus Nord verzögern sich vom ursprünglichen Baubeginn Juni 2018 auf April 2019, jedoch bleibt die Nutzung durch das Sicherheitsdezernat verboten und eine Einstandsetzung für wenige Monate ist finanziell nicht möglich
 - der finanzielle Rahmen der Sanierung der Halle Beethovenstraße umfasst ca. 70.000 Euro. Der Umbau der Campus Nord Halle kostet ca. 4,7 mio Euro.
 - Auch der Umbau der Campus Nord Halle wird in zwei Abschnitten stattfinden, wobei die finanziellen Mittel für den ersten Bauabschnitt gesichert sind.
- Calisthenics-Anlage
 - in 3 Monaten soll der Bau der geplanten Anlage beginnen, es handelt sich um

einen functional-Trainings Park im freien, z.B. mit Barren, Seilen und Ganzkörpertrainingsmöglichkeiten

- es sollen Kurse angeboten werden; bei Interesse soll man sich gerne als potentieller Trainer an das Sportzentrum wenden
- der Park wird mit der Outdoor-Karte zugänglich sein sowie mit der Fitness-Karte
- evtl. wird ein „Hängemattenpark“ erbaut

Freilufthalle/Kalthalle

- konkrete Vorbesprechungen haben bereits stattgefunden
- keine Probleme aus baulicher Sicht

Fragen an das Sportzentrum:

- Floorball: Baumaßnahmen am Campus Nord sollen erst im April 2019 beginnen, wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
 - die Baumaßnahme wird ungefähr 2,5 Jahre dauern
- Jokeiba: Die Rasenfläche ist noch immer gesperrt, sodass 1/3 der Zeit kein Sport stattfinden konnte, weil keine Hallenzeiten zur Verfügung stehen, jedoch müssen sie komplett zahlen; was sind mögliche Lösungen?
 - Rasenflächen werden voraussichtlich erst Ende April wieder freigegeben;
 - Vorschlag der OV: evtl. Ausweitung des Sportkurses nach hinten, sodass der Ferienkurs nicht extra bezahlt werden muss
 - das Sportzentrum wird die Option prüfen
- Rock´n´Roll: hatte bislang mittwochs Kurse in der Sporthalle und im letzten Semester sind auffällig viele Großveranstaltungen auf Mittwoch gefallen, sodass der Kurs ausfallen musste
 - es wird im allgemeinen darauf gedacht, dass der Ausfall aller Sportarten aufgrund von Veranstaltungen fair verteilt ist, jedoch wird in Zukunft genauer darauf geachtet

GO-Antrag auf das Pausieren der OV für maximal 10 Minuten:

24 Stimmen dafür, 5 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 2.3 Bericht des Sportreferats

- Studentische Gesundheitsförderung: Veranstaltung sind bereits geplant
- Musikanlage ist da und kann nun ausgeliehen werden, die Kautionshöhe steht noch nicht fest
- das ADH-Wettkampfprogramm liegt aus und kann eingesehen werden
- Mittelvergabe: bislang auf 0,30 €/km festgelegt, jedoch wurde der AStA durch eine Innenrevision darauf aufmerksam gemacht, dass im Nds. Rahmenprogramm lediglich 0,20 €/km vorgesehen sind, sodass es angepasst werden muss, da der AStA und somit auch das Sportreferat Konsequenzen befürchten muss; besondere Ausnahmen erlauben auch mehr Geld, ein genanntes Beispiel ist, wenn man einen Anhänger ziehen muss, um die Sportausrüstung zum Wettkampfort zu transportieren

Apell an die Sportgruppen: Alle sind angehalten nach Möglichkeit mit dem ÖPNV zu Wettkämpfen zu fahren, um die Kosten niedrig zu halten; außerdem sind größere Mietautos, z.B. ein Kleinbus, dem eigenen PKW vorzuziehen. Das

Sportreferat behält sich laut Kriterien der Mittelvergabe vor, Kostenerstattungen für Privat-PKW mit nicht erkennbarer Begründung der Nutzung, finanziell nicht zu unterstützen.

- Sockelbetrag sollte nicht mehr wie bislang häufig hauptsächlich für Verpflegung ausgegeben werden, sondern sollte für den ursprünglichen Zweck (z.B. Trikots oder Kostüme) verwendet werden, darauf hat ebenfalls die Innenrevision aufmerksam gemacht

Floorball: Vorschlag dass Verpflegung nicht mehr explizit als Möglichkeit der Nutzung aufgeführt wird

- Yannick wurde beim HVNB in den Finanzvorstand gewählt
- Rotunde: geht voran, eine neue Innenausstattung wurde angeschafft, jedoch ist die Nutzung weiterhin nur über den Tag möglich, es ist ein Seminarraum und darf nicht mehr für Partys genutzt werden. Bei der Renovierung und neuen Innenausstattung haben sich der AStA und das Sportreferat mit jeweils 1250 Euro beteiligt.
- Materialien können trotz der Schließung der Sporthalle am Camps Nord weiterhin ausgeliehen werden
- Schwimmen: fragt nach dem Stadtsportbund, jedoch ist der Stand der gleiche wie bei der letzten Obleuteversammlung; das Sportreferat wird sich an das Sportzentrum wenden und eine E-Mail schicken
- Sauna: Wie sieht der Abschluss aus dem letzten Jahr aus.
- Aufzeigen des Haushaltsabschlusses 2017
- Erinnerung an die Sportarten, bei denen Neuwahlen für die Obleute anstehen

TOP 2.3 Berichts des ASTAs

- der AStA hat keine Berichte

Fragen an den AStA

- Klettern: Hallennutzung und Hallenzeiten unglücklich; evtl Demonstration um Aufmerksamkeit zu erregen

- der AStA hat es bereits häufiger angesprochen, jedoch ist es bei dem Präsidium nicht so relevant; Sportreferat, Sportzentrum und AStA haben sich des bezüglich schon zusammengesetzt; der AStA begrüßt die Idee einer Demonstration, jedoch müsse die Initiative vom Sport ausgehen

TOP 3 Anträge

- es liegen keine Anträge vor

TOP 3.3 Anträge des Sportreferats

- Anträge werden auf TOP 5 verschoben

Lars Erxleben hat die Sitzungsleitung übernommen.

TOP 4 Überarbeitung Selbstverwaltung des Studierendensports/GO

- auf Grundlage der Beschlüsse der letzten Obleuteversammlung und Vorschläge vom Sportreferat werden überarbeitete Punkte vorgestellt
- es bedarf einer 2/3 Mehrheit bei der Abstimmung

- Die Änderungen müssen nach der Abstimmung in der OV zusätzlich vom Studierendenparlament bestätigt werden

- **Vorschlag vom Sportreferat: III Obleute § 7 Satz 1 „Maximal zwei Obleute können pro Sportart gewählt werden.“**

- Floorball: hat aktuell 3 Obleute und möchten die Anzahl auf 3 im Paragraphen erhöhen, weil jeder der sich engagieren möchte, dies auch tun sollte
- Klettern: Engagement ist nicht an das Amt des Obmanns gebunden, man kann sich auch ohne das Amt engagieren
- Schießen: Vertreter sind gewählt und begrenzt, weswegen nur zwei Obleute zulässig sein sollten
- Schwimmen: hat aktuell drei Obleute, möchte keine „rausschmeißen“; ab wann gilt die Änderung?
- Es werden keine Obleute „rausgeschmissen“, erst mit der Neuwahl treten die geänderten Paragraphen in Kraft
- **Abstimmung III Obleute § 7 Satz 1, soll der Satz so wie vorliegend geändert werden?**

22 Stimmen dafür, 2 dagegen, 5 Enthaltungen; Beschlossen

- **Aufgrund der Beschlüsse aus der 2.OV im WS 17/18 Abstimmung über neuen § 7 a), b), c):**

- a) Es sind ausschließlich Sportarten, die im Rahmen des allgemeinen Hochschulsports ausgeübt werden, berechtigt, Obleute zu stellen.
- b) Ist eine Sportart in geschlechtsspezifische Kurse eingeteilt, muss insgesamt eine Obfrau und ein Obmann gestellt werden. Die Wahl darf in diesem Fall separaterfolgen. Stellt ein geschlechtsspezifischer Kurs keine Kandidaten*innen zur Obleutewahl, so kann es auch zwei Obfrauen bzw. zwei Obmänner geben.
- c) Ort und Zeitpunkt der Wahl werden mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben. Über die Wahl ist ein Protokoll anzufertigen und beim Sportreferat zu hinterlegen.

28 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

- **Vorschlag des Sportreferats: Abstimmung über neuen § 8:**

Hat eine Sportart regelmäßig nur jedes zweite Semester einen eigenständigen Termin oder Übungsbetrieb laut Hochschulsportprogramm, so verbleibt die/der zuletzt gewählte Obfrau/Obmann auch im darauf folgenden Semester im Amt

27 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

- **Vorschlag des Sportreferats: Abstimmung über neuen §14:**

Jedes Mitglied der Studierendenschaft hat in der Obleuteversammlung Rede- und Antragsrecht. Die Obleuteversammlung kann Nicht-Mitgliedern der Studierendenschaft mit 2/3-Mehrheit das Rederecht erteilen. Außerdem haben die Vertreter des Sportzentrums Rederecht.

29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

- **Aufgrund der Beschlüsse aus der 2.OV im WS 17/18 Abstimmung über neuen § 17:**

Eine Sportart gilt als Aktiv, wenn dem Sportreferat ein aktuelles Wahlprotokoll vorliegt und der Antrag auf Aufnahme in die OV von deren Mitgliedern per Mehrheit angenommen wurde.

29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

- **Vorschlag des Sportreferats: Abstimmung über neuen § 18:**

Der Aktiv-Status einer Sportart geht verloren, sobald diese zweimal unentschuldig in der OV gefehlt hat oder im aktuellen Semester keine Obleute stellt.

29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

- **Abstimmung über die Nennung neben der TU auch der HBK in der kompletten Selbstverwaltung des Studierendensports. Denn das Sportreferat ist auch für die Studierenden der HBK zuständig.**

28 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

- **Geschäftsordnung der Obleuteversammlung**

- Auch die Geschäftsordnung der Obleuteversammlung bedarf somit einer Änderung.

- Vorschlag vom Sportreferat: einberufen einer Arbeitsgruppe, bei der sich alle Obleute mit einbringen können, wenn Interesse besteht.

- Vorstellung der Ergebnisse bei der nächsten OV und Abstimmung über die Erstellung der Arbeitsgruppe

Abstimmung: 29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Somit wird das Sportreferat über den Obleute-Mailverteiler eine Arbeitsgruppe einberufen.

TOP 5 Kriterien der Mittelvergabe

- Es geht um Punkt 1 Abschnitt c). Das Sportreferat bittet die OV nochmal über diesen Abschnitt zu diskutieren

- Schießen: Vertrauen in der Sportreferat haben und es so lassen wie es ist

- GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste

- Meldungen, wer noch auf die Rednerliste möchte

- **Abstimmung auf Schließung der Rednerliste:**

28 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

- **Abstimmung ob in den Kriterien zur Mittelvergabe Punkt1 Abschnitt c)**

bestehen bleibt:

28 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

Yannick Keyßner übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 6 Wahl der Sportreferent*innen

- es gilt eine geteilte Stelle zu besetzen, um die zukünftigen Sportreferent/*innen einzuarbeiten

Lars Erleben übernimmt die Sitzungsleitung.

- als Wahlleitung schlägt Volleyball Yannick Keyßner vor

Wahl der Wahlleitung: 29 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen;

Yannick Keyßner ist als Wahlleitung gewählt und übernimmt die Wahl

- Eröffnung der Kandidat*innenliste: Es melden sich Karina Wrede, die als Sport Turnen und Volleyball, auch in der Trainerposition betreibt und Parwana Malekzada, die Floorball spielt.
- Es gibt keine weiteren Kandidat*innen
- die Kandidat*innenliste wird geschlossen
- Die beiden Kandidatinnen stellen sich der OV vor und stehen für mögliche Rückfragen zur Verfügung.
- Da es zwei Sitze zu vergeben gibt, hat jede vertretene Sportart das Recht zwei Stimmen abzugeben. Dabei ist es möglich zweimal die gleiche Person zu wählen oder nur eine Person zu wählen. Um einen Sitz zu bekommen braucht der/die Kandidat/-in mindestens eine Stimme. Stimmzettel mit drei Stimmen gelten als ungültig.
- Durchführung einer geheimen Wahl

Auszählung: 29 Stimmzettel sind eingegangen, wovon keiner ungültig ist; Karina bekommt 25 Stimmen und Parwana bekommt 31 Stimmen.

Beide Kandidaten nehmen die Wahl an und sind somit für das kommende Semester gewählt.

TOP 7 Verschiedenes

- Floorball: letzte Obleuteversammlung wurde gesagt, dass man nur für eine Sportart Obmann sein darf
-Yannick Keyßner: Es ist nicht ratsam, da es zur Häufung der Stimmen einer Person kommen würde es gibt aber momentan keine Bestimmung dazu; es wird an die Arbeitsgruppe GO weitergegeben
- Schwimmen: Sitzungsleitung sollte reden dürfen
- die Sitzungsleitung sollte stets neutral sein und deswegen erscheint es sinnvoll, dass diese nicht zur Sache spricht

Schließung der Sitzung um 22.05 Uhr

In diesem Protokoll wird „Obmann“ und „Obfrau“ stellvertretend für weibliche und männliche Obleute verwendet, ich bitte dies zu berücksichtigen.

Vermerk zur Obleuteversammlung:

Die Sportarten **Fechten**, **Fitness**, **Kanupolo** und **Modellflug** haben unentschuldigt gefehlt und erhalten somit einen Vermerk.

Die Sportarten **Bouldern** und **Taekwondo** haben zum wiederholten male unentschuldigt gefehlt und ist somit im Sinne der OV nicht mehr aktiv.